

Samstag, 17. April 2021

Jungwacht Blauring im Kursfieber

Die jungen Leitenden aus dem Oberwallis verbrachten eine Woche mit viel Lachen, Lernen und Leisten.

Unter dem Motto «Monopoly» fand der Gruppenleiterkurs, organisiert von der Jubla Wallis, über die Ostertage statt. In Gruppen unterteilt wurde der Kurs teils in Raron, teils in Naters und teils digital durchgeführt. Aufgrund der aktuellen Umstände bezüglich des Coronavirus wurde der Kurs ohne Übernachtungen durchgeführt, aus der zweitägigen Wanderung mit Übernachtung im Zelt wurde eine Tageswanderung, aus dem gemeinsamen Zusammensein am Lagerfeuer digitales Beisammensein. Sportaktivitäten, die von den Kursteilnehmenden geplant und durchgeführt wurden, fanden im Freien unter Einhaltung von Hygienevorschriften sowie Maskenpflicht statt.

Neben der Planung von Sportaktivitäten wie Spielturnieren oder Tanneinheiten wurden Themenfelder wie gesunde Ernährung, gewaltfreie Kommunikation, Leitungskompetenzen, Rechte und Pflichten von

Gruppenleitenden sowie Pioniertechnik behandelt.

Der zweite Gruppenleiterkurs, organisiert von der Jubla Wallis in Zusammenarbeit mit der Jubla Freiburg, fand im freiburgischen Wünnewil statt. Dieser Kurs stand gänzlich unter dem Motto Pioniertechnik. So wurde der Aufbau vieler Lagerbauten wie etwa eines Turms oder eines Hotpots und diverser Zeltvarianten wie Tipizelt oder Nomadenzelt erlernt.

Mit Stolz durften die Kursleitenden die frisch ausgebildeten Teilnehmenden mit einem Jugend- und Sport-Zertifikat zurück in ihre Scharen entlassen. So zählt die Jubla Wallis nun 22 neu ausgebildete Gruppenleitende. Dass diese Kurse durchgeführt werden konnten, war von Wichtigkeit, da dies vergangenes Jahr aufgrund der Pandemie nicht möglich war. Nun ist gewährleistet, dass die Oberwalliser Scharen gut ausgebildet ihre Sommerlager planen können. (wb)



Kurswoche der Jubla Wallis über die Ostertage.

Bild: zvg

Gold im Fach Chemie für Briger Kollegiumsschüler

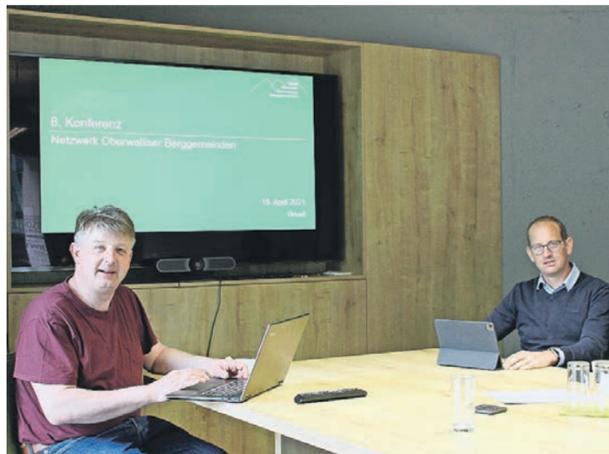
Schule Vom 6. bis am 10. April 2021 fand die Finalwoche der Chemie-Olympiade statt. Für einmal nicht in den Labors der ETH Zürich, sondern zu Hause. Die besten 17 von insgesamt 406 Teilnehmenden lösten anspruchsvolle Chemie-Aufgaben und wurden mit Medaillen ausgezeichnet. Für das wissenschaftliche Nachdenken zu Hause gewannen Sandro Pfammatter vom Kollegium Spiritus Sanctus in Brig, Jessica Kurmann, Aparentas Ausbildungszentrum Muttenz (BL), Antoine Chèvre, CEJEF Division Technique Delémont (JU), Anastasia Sandamirskaya, Hulls School Zurich (ZH), eine Goldmedaille. Eine Silbermedaille gewann Mathieu Zufferey vom Lycée-Collège de la Planta in Sitten. Mit der Goldmedaille qualifi-

zieren sich die vier Berufsschüler und Gymnasiasten auch für die Internationale Chemie-Olympiade 2021. Diese wird im Juli von Japan organisiert und online durchgeführt. Auch die Finalwoche der Schweizer Chemie-Olympiade fand wegen der Pandemie am Bildschirm statt. Am zweitletzten Tag schrieben die 17 Finalistinnen und Finalisten eine dreistündige Finalprüfung.

Die Theorieprüfung behandelte verschiedene Themen der Chemie, von Nanomagneten und ihrer Synthese bis hin zu Enzymkinetik. Bei einer Aufgabe zum Beispiel ging es um die Totalsynthese eines Alkaloids: Wie lässt sich ein Wirkstoff herstellen, wenn man schrittweise einfache Moleküle umbaut, verändert und vergrössert? (wb)

Neuer Präsident für Berggemeinden

Oberwalliser Netzwerk für Berggemeinden stellt sich neu auf.



Theo Schmid übernimmt den Vorsitz von Christian Pfammatter (links). Bild: zvg

Nach einem Jahr an der Spitze des Netzwerks Oberwalliser Berggemeinden (NOB) gibt Christian Pfammatter den Vorsitz an den Ausserberger Gemeindepräsidenten Theo Schmid weiter. Schmid freute sich über seine Wahl an der diesjährigen Konferenz, die erstmals virtuell durchgeführt werden musste. «Dieses Amt ist ein Ansporn, mich an vorderster Front für die Interessen der Oberwalliser Berggemeinden einzusetzen. Dabei ist eine gute Vernetzung unumgänglich», sagte der Ausserberger.

Mit mehreren definierten Handlungsfeldern wolle das Netzwerk einen wirkungsvollen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Oberwallis leisten, schreibt

der Verband in einer Mitteilung. «Dazu zählen in erster Linie der Aufbau eines systematischen Monitorings zu für das Berggebiet wichtigen Entwicklungen, ein verstärktes Lobbying mit gezielter Kommunikation sowie die Optimierung des Erfahrungsaustauschs und der Unterstützungsmöglichkeiten unter den Oberwalliser Berggemeinden.»

Das Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden (NOB) besteht seit Mai 2014. Mit ihm wollen 41 Berggemeinden ihre spezifischen Interessen besser vertreten können und den Austausch untereinander fördern. Die Geschäftsführung nimmt die RW Oberwallis AG (RWO AG) im Mandat wahr. (wb)

Tag der Astronomie

Brig Heute Samstag findet bei gutem Wetter ab 16.00 Uhr wieder ein Astronomietag auf dem Sebastiansplatz in Brig statt. Es werden Teleskope aufgestellt und Mitglieder der AGO (Astronomische Gesellschaft Oberwallis) stehen zur Verfügung, um dem Publikum Himmelsbeobachtungen zu ermöglichen und allfällige

Fragen zur Astronomie zu beantworten.

Die Besucher sind gebeten, eine Schutzmaske zu tragen, ein Schutzkonzept wird implementiert. Bei unsicherer Wetterlage gibt die AGO-Webseite www.ago-sterne.ch ab 12.00 Uhr Auskunft, ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht. (wb)

Wort und Antwort

Mit Ostern ist das Ziel noch nicht erreicht!

Ich hoffe, dass Ostern trotz der schwierigen Situation, in der wir momentan alle leben, für Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ein frohes, freudvolles Fest war.

Irgendwie werde ich das Gefühl nicht los, dass wir nach einer 40-tägigen Vorbereitungszeit durch die Fastenzeit, auf dem Weg nach Ostern hin, es endlich geschafft haben. Jesus Christus ist für uns am Kreuz gestorben und an Ostern auferstanden. Er hat uns erlöst. Das Ziel ist erreicht. Nun können wir uns entspannt zurücklehnen und zum Alltagsleben zurückkehren. Doch mit Ostern ist das Ziel noch nicht erreicht! Im Gegenteil: An und

mit Ostern beginnt unser christlicher Auftrag. Wichtig ist, dass wir uns nicht mit dem Ostersonntag zufrieden geben und zum Alltag zurückkehren. Wichtig ist, dass wir die Botschaft vom Tod und der Auferstehung Christi nicht nur hören. Sie soll uns bewusst machen, dass wir als Christen das, was mit Jesus Christus begonnen hat, fortsetzen. Nun ist die Reihe an uns. Die Botschaft von Ostern soll unser Verhalten dauernd infrage stellen.

Im Evangelium von morgen Sonntag hören wir, dass Jesus nicht nur einer einzelnen Person erschienen ist. Er erschien den Elf und den

Alles Liebe zum 90. Geburtstag



Naters Morgen Sonntag feiert Trudy Ruppen-Zeiter bei geistiger Frische ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin erledigt ihren Haushalt noch selbst, ist interessiert am Tagesgeschehen und macht täglich einen Spaziergang.

Die Familie gratuliert herzlich und wünscht ihrer Mama gute Gesundheit, Gottesseggen und noch viele zufriedene Jahre.

Zur goldenen Hochzeit



Gampel Heute Samstag feiern Gampel Paula und Anton Zentriegen ihren 50. Hochzeitstag. Ihre beiden Töchter, Schwiegersöhne und die vier

Enkelkinder gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viele gemeinsame und glückliche Jahre.

Parteienforum

Grüne Oberwallis unterstützen Charlotte Salzmann-Briand

Am 2. Mai wählt Naters einen neuen Gemeindepräsidenten oder eine neue Gemeindepräsidentin. Die Grünen Oberwallis haben beschlossen, Charlotte Salzmann-Briand von der CVP zur Wahl zu empfehlen. Seit 2019 ist die Geschäftsführerin der Volkshochschule Oberwallis Gemeinderätin von Naters, und am 7. März wurde die bisherige Suppleantin mit einem Glanzresultat als Grossrätin gewählt. Auf Gemeindeebene setzt sich Charlotte Salzmann-Briand für eine nachhaltige Energieversorgung und die Förderung des Langsamverkehrs ein. Eine gute Bildung für die Walliser Jugend

und die Unterstützung von Bedürftigen liegen ihr genauso am Herzen wie die KMU und die Landwirte, die sich täglich für den Erhalt unserer Kulturlandschaft einsetzen. Mit ihrer politischen Erfahrung und ihrer bodenständigen und kommunikativ-offenen Art bringt sie das Rüstzeug für das Gemeindepräsidium mit. Zudem bietet die Kandidatur von Charlotte Salzmann-Briand die Chance, dass eine der drei grossen Oberwalliser Gemeinden in den nächsten Jahren von einer Frau präsidiert wird.

Grüne Oberwallis



Norbert Werlen